

Papierflut vermeiden!

Angesichts der bereits intensiven Nutzung von Altpapier und des großen Papierverbrauchs in Deutschland liegt es nahe, die Umweltbelastung durch Papiersparen zu verringern. Unnötige Ausdrücke von E-Mails sollten z.B. vermieden werden. Druck- und Schreibpapier kann zudem in den meisten Fällen von beiden Seiten genutzt werden, bevor es in die Papiertonne kommt.

Recyclingpapiere nutzen!

Wer gut sammelt, sollte auch die Produkte aus Altpapier genauso engagiert im Alltag einsetzen, z.B. Briefumschläge, Versandtaschen, Kopier- und Schreibpapiere, grafische Papiere und viele andere Produkte aus Altpapier.

Seien Sie der Umwelt zuliebe konsequent und nutzen Sie im Haushalt, in der Schule und im Büro, Recyclingpapier, das mit dem „Blauen Engel“ ausgezeichnet ist.

Trägt der „Blaue Engel“ die Aufschrift "...weil aus 100 % Altpapier", dann sind für die Herstellung keine Frischfasern eingesetzt worden.



gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Altpapier sammeln ist Ressourcen- und Klimaschutz

Jeder Bürger und jeder Privathaushalt im Kreis Paderborn, der korrekt die blaue Papiertonne füllt, leistet einen sehr wichtigen Beitrag zum...

Ressourcenschutz,

weil Primärfaserstoffe aus Waldholz geschont bleiben und der Wasserverbrauch bei der Papierproduktion mit hohen Altpapieranteilen erheblich reduziert wird.

Klimaschutz,

weil durch den Altpapiereinsatz sehr viel Energie bei der Papierproduktion eingespart wird.



In Zahlen ausgedrückt:

Zwischen 1990 und 2010 sank der Wasserverbrauch pro kg Papierherstellung von 18 auf 10 Liter. Der Energieeinsatz pro Tonne Papier reduzierte sich im gleichen Zeitraum von rund 3.800 auf 3.100 Kilowattstunden.

Quelle: Verband Deutscher Papierfabriken-vdp

20 Jahre „Blaue Tonne“ im Kreis Paderborn



Abfall-, Verwertungs- und Entsorgungsbetrieb des Kreises Paderborn (A.V.E.)
Entsorgungszentrum „Alte Schanze“

33106 Paderborn

Tel. 05251 1812-0

Fax: 05251 1812-13

E-Mail: info@ave-kreis-paderborn.de

www.ave-kreis-paderborn.de

Öffnungszeiten

Mo.– Fr.: 8.00 –17.00 Uhr

Sa.: 8.00 -13.00 Uhr

20 Jahre kommunale Altpapiererfassung

Im Kreis Paderborn ist die „Blaue Tonne“ zur Erfassung von Papier, Pappe und Kartonagen ab 1993 sukzessive in den Städten und Gemeinden eingeführt worden.

Derzeit werden rund 21.000 t alljährlich auf Kreisebene erfasst, was eine durchschnittliche Pro-Kopf-Menge von 73 kg ausmacht.

Zwischen 1993 und 2012 sind insgesamt 392.500 t Altpapier über die „Blaue Tonne“ und Papiercontainer im Kreis Paderborn eingesammelt worden - ein mehr als respektables Ergebnis.



Pro Kopf wurden 2010 in Deutschland rund 234 kg Papier verbraucht, was einem Gesamtverbrauch von knapp 20 Mio. Tonnen entspricht. Davon konnten mehr als 15 Mio. Tonnen aufbereitet und wieder verwertet werden.

Somit ergibt sich eine stoffliche Altpapiereinsatzquote von zirka 70 Prozent in der papierverarbeitenden Industrie – eine Steigerung von 21 Prozent in zwei Jahrzehnten.

Quelle: Verband Deutscher Papierfabriken-vdp

Was gehört in die „Blaue Tonne“?

Zeitungen und Illustrierte
Gefaltete Pappkartons, Wellpappe und Pappschachteln
Packpapier ohne Klebeband
Kataloge und Prospekte
Brief- und Büropapiere
Briefe und Briefumschläge
Schul- und Malhefte
Bücher ohne Einband
Papiertüten (z.B. Mehl- u. Zuckertüten)
Verpackungen aus Papier
Zigaretenschachteln ohne Alupapier und Folie



... und was nicht?

Beschichtete Papiere, Wachspapiere, verschmutzte Papiere, Papiertaschentücher, selbstklebende Folien, Kohle- und Durchschlagpapiere, Hygienepapiere, Tapetenreste, Fotopapiere, leere Aktenordner **gehören in die graue Restmülltonne.**

Milch- und Getränkeverpackungen (Tetra Paks) **gehören in den gelben Wertstoffsack.**

Wie wird Altpapier verwertet?

Kommunale Einsammlung der Altpapiere aus der Blauen Tonne im 4-wöchentlichen Rhythmus



Vorsortierung in Sortieranlagen der beauftragten Entsorgungsunternehmen

Mechanische Trennung der verschiedenen Altpapier-sorten und Aufbereitung zu Ballen



Foto: VDP

Einsatz und Verarbeitung in der Zellstoff- und Papierindustrie

Allein in Deutschland werden 3.000 verschiedene Papiersorten hergestellt.

Die Lebensdauer einer Papierfaser ist auf fünf bis sieben Recyclingprozesse beschränkt. Frischfasern müssen hinzugefügt werden.

Dennoch ist die Altpapiereinsatzquote in Deutschland von zirka 70 Prozent ein Spitzenwert.



Foto: VDP



Foto: VDP